

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855  
1844**

56 (13.7.1844)

Großherzoglich Badisches  
**Anzeige-Blatt**

für den

**Mittelrhein-Kreis.**

N<sup>o</sup> 56.

Samstag den 13. Juli

1844.

**Obrigkeittliche Bekanntmachungen.**

Rastatt. [Urtheil.] Nro. 5627. III. Senat.  
In Untersuchungssachen gegen Johann Balling  
von Obernheim wegen Verwundung wird auf  
amtspflichtiges Verhör zu Recht erkannt:

Johann Balling sei der schuldhaften Ver-  
wundung des Andreas Kalb von Gehaus für  
schuldig zu erklären und deshalb zu einer  
achttagigen bürgerlichen Gefängnißstrafe, so-  
wie zur Tragung der Kur-, Untersuchungs-  
und Straferstehungskosten zu verurtheilen.

B. R. W.

Dessen zur Urkunde ist gegenwärtiger Urtheils-  
brief nach Verordnung des Großherzogl. Bad.  
Hofgerichts des Mittelrheinkreises ausgefertigt  
und mit dem größern Gerichtsinseigel versehen  
worden.

So geschehen, Rastatt den 18. Mai 1844.

Obkircher. Prestinari.

Aus Großherzoglich Badischer  
Hofgerichts-Verordnung.

Deimling.

Nro. 19967. Da Johann Balling sich heim-  
lich von hier entfernt hat, so bringen wir vor-  
stehendes Urtheil mit dem Ersuchen zur öffent-  
lichen Kenntniß, solches dem Angeschuldigten im  
Betretungsfalle zu eröffnen und zum Vollzuge  
bringen zu wollen, oder aber denselben hieher  
einliefern zu lassen.

Rastatt, den 5. Juli 1844.

Großherzogliches Oberamt.

Lacoste.

Bruchsal. [Fahndung.] Nro. 17267. Dem  
wegen Diebstahls dahier in Untersuchung ge-  
standenen Schreiner Benjamin v. Beulwig von

Bruchsal soll das ergangene hohe hofgerichtliche  
Straferkenntniß eröffnet werden. Da sich der-  
selbe vor Beendigung der Untersuchung heimlich  
entfernt hat, so wird derselbe aufgefordert, sich  
binnen 4 Wochen zu stellen; die Großh. Aemter  
und Polizeibehörden aber werden ersucht, auf den-  
selben fahnden und ihn im Betretungsfalle an-  
her einliefern zu lassen, zu welchem Behufe wir  
das Signalement beischließen.

Bruchsal, den 29. Juni 1844.

Großherzogliches Oberamt.

Würtlh.

Signalement. Alter: 24 Jahre; Größe:  
5' 2"; Statur: schlank; Gesichtsforn: rund;  
Farbe: gesund; Haare: schwarzbraun; Stirne:  
gewölbt; Augenbraunen: schwarz; Augen: braun;  
Nase: klein; Mund: klein; Kinn: rund; Zähne:  
gut; besondere Kennzeichen: keine.

Lahr. [Das Ertrinken des Georg Walter  
ledig von Ottenheim betreffend.] Nro. 20550.  
Am 2. d. M. ertrank in dem Rheine bei Otten-  
heim der ledige, 19 Jahre alte Georg Walter  
von Ottenheim und konnte bis jetzt dessen Leich-  
nam nicht aufgefunden werden.

Indem wir das Signalement des Verun-  
glückten beifügen, ersuchen wir die betreffenden  
Polizeibehörden, uns von der etwaigen Auf-  
findung des Leichnams Nachricht zu ertheilen.

Signalement des Georg Walter.

Derselbe war ungefähr 5' groß, hatte blonde  
Haare und Augenbraunen, blaue Augen, läng-  
liches vollkommenes Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe,  
keinen Bart, starke Nase und gute Zähne.

Lahr, den 8. Juli 1844.

Großherzogliches Oberamt.

Bausch.

**Diebstahl-Anzeigen.**

Nachstehende Diebstähle werden hiernit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besizer der entwendeten Effecten zu fahnden.

**Im Oberamt Durlach**

Nro. 13973. Am 1. Juli d. J. Nachts wurde dem Steinhauer Philipp Lutzweiler von Wilferdingen aus seinem Steinbruch entwendet:

- 1) Ein eiserner Schlegel . . . 5 fl. — fr.
- 2) Ein Hebeisen . . . . . 3 fl. — fr.
- 3) Vier Zweispitze à 1 fl. 30 fr. 6 fl. — fr.
- 4) Zwei Flächen à 2 fl. 30 fr. 5 fl. — fr.
- 5) Zwei Breiteisen à 45 fr. . . 1 fl. 30 fr.
- 6) Fünf Stück Schlag- und Spizeisen . . . . . 1 fl. 30 fr.
- 7) Zwölf Rostspeitel . . . . . 5 fl. — fr.
- 8) Ein Winkel Eisen . . . . . 1 fl. 30 fr.
- 9) Ein Hammer . . . . . 1 fl. 30 fr.

**Im Bezirksamt Gernsbach.**

Nro. 7228. Dem Christian Böhner von Scheuern wurde in der Nacht vom 22. auf den 23. Juni d. J. eine diebjährige Ziege von schwarzer Farbe u. ohne Hörner aus seinem unverschlossenen Stalle entwendet.

**Im Bezirksamt Eppingen.**

Nro. 10070. Vor etwa 3 Wochen kamen zu Tiefenbach in der Nacht vom 17. auf den 18. Juni d. J. a) dem Franz Anton Herrmann vier graue junge Gänse, und b) dem Johann Böhner vier weiße junge Gänse, im Werth von etwa 1 fl. das Stück, weg.

Nro. 10046. Nachts vom 20. auf den 21. Juni d. J. wurde dem Dietrich Röler von Adelshofen ein 3 Monate altes Mutterschwein, weiß mit einem schwarzen Flecken auf dem Rücken und 8 fl. werth, aus seinem Stalle entwendet; und ebenso dem Georg Röler von da 4 junge Gänse — 2 blaue, eine graue und eine scheckige — im Werth von je 48 fr.

Nro. 10408. Am 27. oder 28. Juni d. J. kamen dem Hirschwirth Holdermann hier aus seiner Küche oder Kammer dabei ein Paar neuvorgeschnitte Stiefel im Werth von 3 — 4 fl. weg.

**Ettlingen. [Aufforderung.]** Nro. 10076. Ernst Ehnés von Burbach hat ohne Staatsurlaubniß seine Heimath mit seiner Familie verlassen, und soll nach Amerika ausgewandert sein. Derselbe wird daher aufgefordert, innerhalb drei Monaten dahier sich wegen der unerlaubten Auswanderung zu verantworten, wid-

rigenfalls er nach der Landes-Constitution wegen seines unerlaubten Austritts bestraft würde.

Ettlingen, den 4. Juli 1844.

Großherzogliches Bezirksamt.  
v. Hunolstein.

**Bürgermeisterwahlen.**

In den folgenden Gemeinden wurden bei der vorgenommenen Bürgermeisterwahl nachstehende Gemeindeglieder als Bürgermeister erwählt und von Staatswegen bestätigt.

**Im Bezirksamt Bretten.**

(1) Zu Bauerbach: der seitherige Bürgermeister Anton Liebhauser.

**Zehntablösungen.**

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiernit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

**im Bezirksamt Lörrach:**

(1) des ärarischen Heuzehntens auf der Gemarkung Hüllstein;

**im Bezirksamt Bonndorf:**

(1) zwischen der unierten Kirchenfondsverwaltung zu Bonndorf, Namens der Pfarrkirche zu Ewattingen, und der Gemeinde Münchingen, in Beziehung auf den der erstern auf der Gemarkung der letztern zustehenden Großzehnten;

**im Bezirksamt Reudenau:**

(1) des der katholischen Pfarrei Strümpfelbrunn auf der Gemarkung Weisbach zustehenden Zehntens;

**im Stadtamt Freiburg:**

(2) des der Pfarrei Haslach auf Freiburger Gemarkung zustehenden Kleinzehntens;

**im Bezirksamt Ladenburg:**

(2) des der katholischen Pfarrei Ivesheim in Ivesheimer Gemarkung zustehenden Zehntens;

**im Bezirksamt Eppingen:**

(3) zwischen der Grundherrschaft Gemmingen und der Gemeinde Gemmingen, rücksichtlich des der erstern auf letzterer Gemarkung zustehenden großen und kleinen Zehntens, des Wein- und Obstzehntens;

**im Bezirksamt Möhringen:**

(3) des der Kirchenfabrik zu Ippingen auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens;

**im Bezirksamt Hüfingen:**

(3) des dem Joseph Müller in Heidenhofen in den Gemarkungen Sunthausen, Pföhren, Heidenhofen und Nasen zustehenden Zehntens;

(3) des der Pfarrei zu Sumpfhöfen in der Gemarkung Fürstenberg zustehenden Zehntens;

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgütertheil, Unterpfund u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

### Präclusiv-Erkenntnisse bei Zehntablösungen.

Da auf die ergangene öffentliche Aufforderung sich Niemand gemeldet hat, so werden alle Diejenigen, welche Ansprüche auf die unten bezeichneten abgelösten Zehnten haben, in Folge des angedrohten Rechtsnachtheils lediglich an die Zehntberechtigten verwiesen.

Im Bezirksamt Radolfzell:

(2) Den dem Spitale Radolfzell auf der Gemarkung Bankholzen zustehenden Zehnten betr. — unterm 2. Juli 1844 No. 13109 — in Bezug auf die öffentliche Aufforderung vom 18. Nov. v. J. No. 20060.

(2) Baden. [Bekanntmachung.] Nr. 10636. Durch Erlass Großh. Regierung des Mittelrheinkreises vom 25. Juni d. J., No. 19598, wurde die Abtretung der Orte Balg, Beuern, Ebersteinburg, Hauenerstein, Dos, Sandweier und Singheim von Seiten des für den Amtsbezirk Baden bereits bestätigten Agenten der Kölnischen Feuerversicherungs-Gesellschaft, Georg Weiblin dahier, an jenen für die Aemter Gernsbach und Bühl bereits aufgestellten Agenten Philipp Heinrich Kieffer in Gernsbach unter Hinweisung auf die §§ 8 -- 18 der Vollzugsverordnung vom Jahr 1840 (Reg. Bl. No. 36) genehmigt.

Baden, den 28. Juni 1844.

Großherzogliches Bezirksamt.  
v. Theobald.

(2) Karlsruhe. [Brod- und Fournagelieferung betr.] Die Brodlieferung für die Garnisonen Karlsruhe mit Gottesau, Bruchsal, Kislau, Mannheim und Rastatt in den vier Monaten September, October, November und December 1844, und die Fournagelieferung für die Garnisonen Karlsruhe mit Gottesau, Mannheim und Rastatt in denselben vier Monaten, soll Dienstag den 6. August d. J. an die Wenigstfordernden begeben werden.

Die hiezu Lusttragenden haben

1) vor Allem die bei sämtlichen Garnisons-Commandantschaften und bei der unterzeichneten Stelle aufgelegten Lieferungs-Bedingungen einzusehen und Formulare zu den Soumissionen unentgeltlich in Empfang zu nehmen;

2) ihre Soumissionen an das Großh. Kriegsministerium portofrei, versiegelt und mit der Aufschrift: „Brod- (Fournage-) Lieferung für die Garnison N. N. betreffend“ einzusenden oder bis Dienstag den 6. August d. J., Morgens 10 Uhr, in die bei der unterzeichneten Stelle aufgesetzte Soumissionstade einzulegen, weil sogleich nach dem Schlage dieser Stunde auf der Uhr der evangelischen Stadtkirche mit der Eröffnung der Soumissionen begonnen, jedes spätere Angebot aber zurückgewiesen wird.

3) Jeder Soumittent hat seiner Soumission ein gemeinderäthliches, von dem betreffenden Amt beglaubigtes Leumunds- und Vermögenszeugniß oder die Kriegsministerial-Verfügung, wodurch er von Vorlage des Vermögens- und Leumundszeugnisses befreit geworden ist, beizulegen. Soumissionen, welchen diese Anlage fehlt, werden ohne alle Rücksicht zurückgewiesen.

4) Jeder Soumittent hat bei der Soumissions-Eröffnung persönlich oder durch einen schriftlich Bevollmächtigten anzuwohnen.

Schließlich wird bemerkt, daß für die Brodlieferung nur inländische Bäcker und Mehlhändler als Soumittenten zugelassen werden.

Karlsruhe, den 5. Juli 1844.  
Secretariat des Großherzogl. Kriegsministeriums.  
Fesenbeckh.

### Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigtstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses

und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. — Aus dem

Oberamt Pforzheim:

(1) von Eisingen, an das in Sant erkannte Vermögen des verstorb. Gottfried Bauer, auf Freitag den 26. Juli d. J., Vormittags 8 Uhr, auf dießseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Haslach:

(2) von Haslach, an den in Sant erkannten Naglermeister Xaver Bühler, auf Mittwoch den 14. August d. J., Vormittags 8 Uhr, auf dießseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Oberkirch:

(2) von Griesbach, an die in Sant erkannte Verlassenschaftsmasse des Badwirths Friedrich Dollmätisch, auf Montag den 5. August d. J., Vormittags 8 Uhr, auf dießseitiger Amtskanzlei;

(1) von Oberkirch, an den in Sant erkannten Badischhofwirth Ludwig Schrempf, auf Samstag den 10. August d. J., Vormittags 8 Uhr, auf dießseitiger Amtskanzlei.

(1) Offenburg. [Gläubiger-Aufforderung.] Nro. 18786. Die Pfleger der minderjährigen Erben des Lorenz Bau von Zunsweier haben dessen Erbschaft nur mit Vorbehalt des Erbverzeichnisses angetreten und um öffentlichen Aufruf der Erbschaftsgläubiger gebeten.

Es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Montag den 29. Juli d. J., Vormittags 8 Uhr, anberaumt, und werden die Gläubiger des Lorenz Bau aufgefordert, ihre Ansprüche auf dem Gemeindegemach in Zunsweier vor Distriktsnotar Brackheimer um so gewisser geltend zu machen, als den Nichterscheinenden ihre Ansprüche nur auf den Theil der Erbschaft erhalten werden, welcher nach Befriedigung der Erbschaftsgläubiger auf die Erben kommen wird.

Offenburg, den 10. Juli 1844.

Großherzogliches Oberamt.  
Braunstein.

(3) Achern. [Aufforderung.] Anton Sauer von Densbach ist vor einigen Jahren nach Amerika gereist und hat nun um die Entlassung aus dem Großh. Staatsverbanne und Ausfolgung seines Vermögens gebeten. Es werden daher alle Diejenigen, welche eine Forderung oder sonstige Rechtsansprüche an den Anton Sauer zu haben glauben, aufgefordert, solche am Donnerstag den 18. Juli d. J., Nachmit-

tags 2 Uhr, bei unterzeichneter Stelle anzumelden, ansonst keine Rücksicht mehr darauf genommen werden könnte.

Achern, den 21. Juni 1844.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Bach.

(2) Eppingen. [Schuldenliquidation.] Nro. 10131. Die ledige Eva Margaretha Leh von hier, die seit einigen Jahren in Amerika sich aufhält, will sich dort bleibend niederlassen. Wer etwas an dieselbe zu fordern hat, wird aufgefordert, längstens in der Tagfahrt am

Montag den 29. Juli d. J., Morgens 8 Uhr, dies hier geltend zu machen, als ihm sonst hier nicht weiter zur Zahlung geholfen werden kann, indem das Vermögen sodann ausgefolgt wird.

Eppingen, den 2. Juli 1844.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Lacoste.

#### Präclusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Santmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Bezirksamt Stühlingen.

(1) In der Santsache des verstorb. Pfarrers Paul Bel von Lembach — unterm 27. April 1844 Nro. 5505.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

(1) In der Santsache des verstorbenen Fuhrmanns Gottfried Ulrich von Bühl — unterm 26. Juni 1844 Nro. 15456.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

(1) In der Santsache des Bijouteriefabrikanten Schöber und Comp. von Pforzheim — unterm 2. Juli 1844 Nro. 20100.

#### Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Oberamt Offenburg.

(3) Uhrenmacher Herrmann's Wittwe, Josepha geborene Kern von Offenburg, d. S. wohnhaft in Gengenbach — unterm 21. Mai 1844 Nro. 17819 — Pfleger: Vater Johann Kiefer von hier.

### Erbovordnungen.

Nachbenannte Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich zur Empfangnahme des ihnen zugefallenen Vermögens innerhalb der unten benannten Fristen bei dem betreffenden Bezirksamte zu melden, widrigenfalls ihr Vermögen den bekannten gesetzlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben würde.

Aus dem Bezirksamt Bretten.

(3) Karl Friedrich Baumlein von Gondelsheim, welcher sich vor vielen Jahren nach Nordamerika begeben hat, dessen in Verwaltung gegebenes Vermögen 536 fl. 4 fr. beträgt — unterm 22. Juni 1844, Nro. 15521, — binnen Jahresfrist.

### Verschollenheits-Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die ergangenen öffentlichen Vorladungen keine Nachricht von ihrem gegenwärtigen Aufenthalte gegeben haben, sind von den betreffenden Meistern für verschollen erklärt und deren Vermögen den nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben worden.

Aus dem Bezirksamt Meßkirch.

(3) Johann Baptist und Anton Baier von Wildenstein; unterm 18. Juni 1844 Nro. 5994; und zwar in Folge der amtlichen Vorladung vom 26. Mai 1843.

Aus dem Oberamt Rastatt:

(2) Theresia Odenwald von Gaggenau — unterm 24. Juni 1844 Nro. 19409; und zwar in Folge der öffentlichen Aufforderung vom 11. November 1842.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch.

(1) Johann Huber von Peterthal; unterm 6. Juli 1844 Nro. 12835; und zwar in Folge der amtlichen Vorladung vom 1. Februar 1843.

(1) Anton Schnurr von Rusbach; unterm 6. Juli 1844 Nro. 12807; und zwar in Folge der amtlichen Vorladung vom 24. Mai 1843.

(3) Ettlingen. [Erbovordnung.] Christian Mai, lediger und volljähriger Bürgersohn von Reichenbach, wanderte im Jahr 1833 nach Nordamerika aus und gab seit dieser Zeit keine Nachricht mehr von sich. Da demselben auf das Ableben seines Halbbruders Wilhelm Wagner von Reichenbach einiges Vermögen zufließen soll, so wird er oder dessen Rechtsnachfolger aufgefordert, sich binnen 5 Monaten entweder persönlich oder durch einen gehörig Bevollmäch-

tigten dahier zu melden und seine Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls er so angesehen und behandelt werden soll, als wenn er zur Zeit des Erbanfalles nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Ettlingen, den 25. Juni 1844.

Großherzogliches Amtsrevisorat.  
Braunwarth.

vdt. Vogel, Notar.

Jahr. [Erbovordnung.] Ignaz Mosbach, 30 Jahre alt, Joseph Mosbach, 28 Jahre alt, und Auguste Mosbach, 22 Jahre alt, von Oberweier, sind vor mehreren Jahren nach Nordamerika ausgewandert. Dieselben sind zur Erbschaft ihres am 6. October 1843 verstorbenen Vaters Sebastian Mosbach berufen, und da ihr Aufenthalt unbekannt ist, so werden dieselben oder ihre Rechtsnachfolger aufgefordert, binnen 3 Monaten zur Erbschaftsantretung dahier zu erscheinen, widrigenfalls die Erbschaft Denjenigen zugetheilt würde, welchen sie zukäme, wenn sie zur Zeit des Erbanfalles nicht mehr am Leben gewesen wären.

Jahr, am 28. Juni 1844.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Blater.

(2) Oberkirch. [Erbovordnung.] Walburga Merz und M. Anna Merz (Chefrau des Sebastian Huber) von Ulm, welche vor mehreren Jahren nach Nordamerika ausgewandert sind und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben haben, werden aufgefordert, sich binnen sechs Monaten zur Empfangnahme des ihnen auf Ableben ihres Vaters Peter Merz, gewesenen Schulumachermeister von Ulm, anverfallenen Vermögens zu melden, widrigenfalls ihr Erbtheil lediglich Denen zugetheilt werden müßte, denen es zukäme, wenn sie nicht mehr am Leben wären.

Oberkirch, den 5. Juli 1844.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Schuster.

### Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Aus der Verlassenschaft des Bäckermeisters Hilarius Graf von hier wird auf Antrag seiner Erben das unten beschriebene Wohnhaus nebst Zugehörde Mittwoch den 24. Juli l. J., Nachmittags 2 ½ Uhr, im Geschäftslocale des Notars von Rida — Schloßstraße Nro. 30 — öffentlich versteigert.

Der definitive Zuschlag erfolgt sogleich, wenn der Tagwerth oder mehr geboten wird.

Beschreibung des Hauses.

Ein zweistöckiges Haus nebst zweistöckigem Hinterbau, Hof und Garten, No. 10 in der Karlsstraße, neben Frau Hofrathin Groß und Herrn Registrator Holzmann.

Karlsruhe, den 5. Juli 1844.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

G. Gerhard. vdt. Claus.

(1) Ettlingen. [Hausversteigerung.] Auf die Verfügung Großherzogl. Bezirksamts vom 12. Juni d. J. No. 8877 wird aus der Gantmasse des Hafnermeisters Johann Melcher von hier bis Samstag den 10. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause zu Eigenthum versteigert:

Eine zweistöckige Behausung — der untere Stock von Stein, der obere von Holz — sammt dem vor derselben sich befindlichen Plage bei der Oberstadtmühle dahier, einerf. der Mühlenkanal, anderf. die Alb, vornen Allmend, hinten die Stadtmauer.

Ettlingen, den 5. Juli 1844.

Das Bürgermeisteramt.

Ulrich. vdt. Reimeier.

(2) Bruchsal. [Liegenschafts-Versteigerung.] Dem Schmiedmeister Martin Seufert von hier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 25. April d. J. No. 11700

Donnerstags den 18. Juli d. J.,

Abends 8 Uhr, im Wirthshause zum Wolf dahier

2 Ruthen 29 Schuh Haus im Dppenloch, einerf. Friedrich Sommer, anderf. Barle Aron Bär, vornen die Gasse, hinten Lazarus Nachol,

im Zwangswege nochmals öffentlich zu Eigenthum versteigert und endlich zugeschlagen um das sich ergebende Höchstgebot, auch wenn dieses unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Bruchsal, den 2. Juli 1844.

Das Bürgermeisteramt.

J. A. d. B.

J. Schäfer.

(1) Knielingen, Landamts Karlsruhe. [Liegenschafts-Versteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung v. 19. Juni d. J., No. 11717, werden der Kronenwirth Gasmann's Wittwe, nunmehr Ehefrau des Gottlieb Ritz,

Montags den 29. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Rathhause im Zwangswege die unten verzeichneten Gebäulichkeiten öffentlich versteigert; wozu die Liebhaber

mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird. Auswärtige Steigerer haben sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Ein zweistöckiges Haus, mit der Schildgerechtigkeit zur Krone versehen, mit 2 Kellern, einem zweistöckigen Quergebäude nebst Scheuer und Stallung, an der Hauptstraße gelegen, einerf. das Gemeindszählein, anderf. Daniel Bögele, vornen die Hauptstraße, hinten Christian Vollmer 5.

Knielingen, den 6. Juli 1844.

Das Bürgermeisteramt.

Bechdolt. vdt. Vollmer,  
Rathschreiber.

(1) Gengenbach. [Hausversteigerung.] Dem Wilhelm Schaaf, Bürger und Bierbrauer dahier, wird das unten beschriebene Wohnhaus

Dienstags den 6. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Ein einstöckiges, mit Kiegeln gebautes Wohnhaus nebst Stallung, No. 12 an der Landstraße vor dem Ringthor gelegen, einerf. und vornen die Landstraße, anderf. Thaddäus Weisenrieder, hinten die Stadtmauer.

Dieses Haus hat einen Fächengehalt von 13 $\frac{3}{4}$  Ruthen, und ist zur Bierbrauerei eingerichtet.

Gengenbach, den 4. Juli 1844.

Das Bürgermeisteramt.

Wolf. vdt. Mayer.

Lauf, Amts Bühl. [Liegenschafts-Versteigerung.] Da bei der heute vorgenommenen Vollstreckungs-Versteigerung auf die unten beschriebenen, dem Leonhard Schmitt gehörigen Liegenschaften der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so wird Tagfahrt zur zweiten und letzten Versteigerung auf

Donnerstag den 18. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathszimmer mit dem Bemerken anberaumt, daß bei dieser zweiten Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreicht, der endgültige Zuschlag erteilt werden wird.

1.

Die Hälfte von einem einstöckigen Haus von Holz mit Balkenkeller, Scheuer und Stallung

unter einem Dach, mit ungefähr ein Viertel Hausplatz und Garten, am Lautenbächel gelegen, neben Benedikt Schmitt und dem Schuldner selbst.

2.

4 Morgen Wiesen allda, neben Leopold Seiser-  
mann und Benedikt Schmitt.

3.

Das Ackerfeld als Markloos, neben Benedikt  
Schmitt und Protas Zink.

4.

1 1/2 Viertel Kastanienbosch, am obern Hornen-  
berg gelegen, neben dem Weg und Joseph Kurz-  
lauf, den 4. Juli 1844.

Bürgermeisteramt.

Barth.

(1) Waldprechtsweier, Oberamts Rastatt.  
[Liegenschafts-Versteigerung.] Bis Montag den  
5. August, Vormittags 10 Uhr, werden auf  
dem Rathhause dahier dem Papiermacher Peter  
Trost im Vollstreckungswege nach oberamtlicher  
Verfügung vom 12. April d. J. Nro. 12764  
nachstehende Liegenschaften öffentlich versteigert:

a) Eine zweistöckige Behausung, zu einer  
Papiermühle eingerichtet, welche auch das Recht  
zum Hausreiben besitzt, nebst besonders gebauter  
Stallung und Waschküche.

b) Ungefähr 4 Viertel Wiesen dabei, neben  
Martin Bechler's Wittwe und Andreas Gresser,  
oben der Kirchweg, unten der Bach.

c) 30 Ruthen Wiesen allda, einerf. Anton  
Luz, anders. Nikolaus Rohm.

d) 20 Ruthen Gemüsegarten allda, unten  
der Weg, oben Gegenstößer.

Hiezu werden die Liebhaber mit dem Anfügen  
eingeladen, daß die Steigerungs-Bedingnisse unter  
dieser Zeit bei dem unterzeichneten Bürgermeister  
eingesehen werden können.

Waldprechtsweier, am 6. Juli 1844.

Bürgermeisteramt.

Durm. vdt. Reiter,  
Rathsch.

(3) Bühlerthal, Amts Bühl. [Liegenschafts-  
Versteigerung.] Nach richterlicher Verfügung  
des Groß. Bezirksamts Bühl vom 8. März  
d. J., Nro. 6263, werden dem hiesigen Bürger  
und Ackermann Anton Faller

Montags den 15. Juli d. J.,  
Abends 6 Uhr, im Wolfwirthshause dahier  
nachbeschriebene Liegenschaften im Zwangswege  
versteigert, und wenn der Schätzungspreis er-  
reicht wird, erfolgt sogleich der endgültige Zu-  
schlag.

1.

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus von Holz  
mit Balkenkeller, Scheuer und Stallung nebst  
3 Viertel Baumgarten am Hagberg, einerseits  
Franz Bäuerle, anderseits Karl Butsch.

2.

3 Viertel Wiesen am Hagberg, einerf. selbst,  
anderseits Alois Bäuerle.

3.

2 Viertel Acker am Rebacker, einerseits Frz.  
Bäuerle, anderseits Alois Bäuerle.

4.

30 Ruthen Kastanienbosch am Hagberg,  
neben Franz und Alois Bäuerle.

5.

30 Ruthen Kastanienbosch allda, neben Franz  
und Alois Bäuerle.

6.

3 Viertel 5 Ruthen Wiese auf der Schott-  
matt, einerf. Karl Karcher, anders. Alois Bäuerle.

7.

1 Viertel Wald auf dem Buchkopf, neben  
Franz Bäuerle und unbekannt.

8.

1 Viertel 30 Ruthen Wald in den Erlen-  
hecken, neben Franz und Alois Bäuerle.

9.

20 Ruthen Wald im Erlenbronnen, neben  
Franz und Alois Bäuerle.

10.

1 Viertel 20 Ruthen Wald im Strubenbosch,  
neben Franz und Alois Bäuerle.

11.

1 Viertel Wald am Pfrimmenbuckel, neben  
Franz und Alois Bäuerle.

12.

2 Morgen Acker am Strubenacker, neben  
Franz und Alois Bäuerle.

13.

1 Viertel 10 Ruthen Wiese im Ziel, neben  
Karl Karcher und sich selbst.

14.

1 Viertel Wiese allda, neben sich selbst und  
Karl Karcher.

Bühlerthal, den 1. Juli 1844.

Das Bürgermeisteramt.

Ziegler.

(2) Neuhäusen, Oberamts Pforzheim.  
[Liegenschafts-Versteigerung.] Den Lorenz Leicht-  
schen Eheleuten dahier werden in Folge richter-  
licher Verfügungen vom 1. Mai 1844 Nro. 13778  
und vom 6. desselben Monats Nro. 14332 die  
unten benannten Liegenschaften auf



Donnerstag den 18. Juli d. J.,  
Vormittags 9 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause  
im Zwangswege öffentlich versteigert; wozu die  
Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden,  
daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der  
Schätzungspreis erreicht wird.

G e b ä u d e.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit gewölbtem  
Keller, sammt Scheuer, Stallung und Holz-  
remise, auf 15  $\frac{3}{4}$  Ruthen Hofraithe mitten im  
Orte, einerseits Dagobert Schwahl und Mag  
Denig, ledig, anderseits der Weg nach Calw,  
vornen die vordere Dorfasse, hinten der eigene  
Garten.

G a r t e n.

2.

31  $\frac{1}{2}$  Ruthen 1 Schuh Gras- und Kochgarten  
hinter der Scheuer, einerf. Konstantin Sturn,  
anderseits das Falter oder der Weg nach Calw.  
H a n f l a n d.

3.

11  $\frac{1}{2}$  Ruthen im Falter, einerseits Michael  
Morlock, anderseits Sebastian Jungaberle.  
A e c k e r.

Belg Lehningen.

4.

1 Viertel 5  $\frac{1}{2}$  Ruthen im Baumgärtle, einerf.  
sich selbst, anderseits Rosa Leicht.

Belg Hau.

5.

$\frac{1}{2}$  Viertel 15  $\frac{1}{2}$  Ruthen beim Bruchkreuz,  
einerf. Julius Morlock, anderf. Theodor Leicht.  
Belg Schlaadt.

6.

1 Viertel Buschwald im Kreewinkel, einerf.  
die Hamburger Untermarkung, anderf. Theodor  
Leicht's Acker.

Neuhausen, den 2. Juli 1844.

Das Bürgermeisteramt.

Morlock. vdt. Stoh,  
Rathschreiber.

(2) Neuhausen, Oberamts Pforzheim.  
[Liegenschaftsversteigerung.] Den beiden Kronen-  
wirthen Hermann Geisel und Alois Fischer da-  
hier werden in Folge richterlicher Verfügungen  
vom 16. März 1844 Nro. 9258 und 59 und  
vom 5. Juni 1844 Nro. 1693 u. 94 die unten  
benannten Liegenschaften am

Donnerstag den 18. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause im  
Zwangswege öffentlich versteigert; wozu die Lieb-  
haber mit dem Bemerken eingeladen werden,

daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der  
Schätzungspreis erreicht wird.

1.

Ein zweistöckiges Wirthschaftsgebäude mit  
einer geräumigen Tanzstube und 3 heizbaren  
Zimmern, mit der Schildgerechtigkeit zur Krone,  
sammt Scheuer, Stallung und Holzremise,  
3 gewölbten Kellern und einer wohleingerichteten  
Bierbrauerei, unten im Orte, einerseits Martin  
Schrock und Leopold Holzhauser, anderseits Val.  
Gnam und Thomas Schrock, vornen die vor-  
dere Dorfasse, hinten der eigene Garten.

2.

$\frac{1}{2}$  Viertel 17  $\frac{3}{4}$  Ruthen Hofraithe und Koch-  
garten daselbst, einerf. Martin Schrock, anderf.  
Valentin Gnam.

Neuhausen, den 2. Juli 1844.

Das Bürgermeisteramt.

Morlock. vdt. Stoh,  
Rathschreiber.

(3) Weingarten, Oberamts Durlach. [Liegenschafts-  
Versteigerung.] Dem Johann Georg  
Spohrer, Bürger und Bauer von hier, werden  
in Folge richterlicher Verfügung vom 17 v. M.  
Nro. 10321 die unten benannten Liegenschaften  
Donnerstags den 18. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege  
öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit  
dem Bemerken eingeladen werden, daß der end-  
gültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungs-  
preis oder darüber geboten wird.

1.

Häuser und Gebäude.

Die Hälfte einer einstöckigen Behausung mit  
der Hälfte der Scheuer, Stall und Keller, nebst  
4  $\frac{1}{2}$  Ruthen Garten dabei, in der Kernengasse,  
neben Johannes Weil und Christian Langen-  
dorfers Wittwe.

A e c k e r.

2.

2 Viertel 7 Ruthen Acker im Gehr, neben  
Hohl und Rain.

3.

2 Viertel 13 Ruthen im Gultenberg, neben  
zwei Rainen.

4.

1 Viertel 8 Ruthen am Eisberg, neben Ge-  
wann und Zacharias Holzmüller.

5.

1 Viertel 20 Ruthen im Weier, neben Ge-  
wann und Johann Luz.

6.  
1 Viertel 27 Ruthen im Weglannen, neben Jakob Gröbel und Jakob Bacher.

7.  
1 Viertel 25 Ruthen am Wöschbacher Pfad, neben Joseph Hauser und Ignaz Gröbel.

8.  
1 Viertel 25 Ruthen im Heflach, neben Ferdinand Köffel und Adam Knäpple.

9.  
37 1/2 Ruthen auf dem Klipfelsberg, neben Theobald Werner und Michael Biel.

10.  
14 2/3 Ruthen im Lebfuß, neben dem Gottesacker und Michael Biel.

11.  
1 Viertel 27 Ruthen auf dem Quellberg, neben Valentin Wagner und Anton Reichert.

12.  
1 Viertel 5 2/3 Ruthen im Sohl, neben Joh. Hill und Anna Maria Spohrer.

13.  
21 Ruthen im Biderberg, neben Rain und Johann Hill.

14.  
20 Ruthen am Rübkraut, neben Rain und Johann Hill.

15.  
6 Ruthen im Löwenthal, beiderseits neben Georg Jakob Spohrer.

Weinberg.

16.  
6 Ruthen im Löwenthal, neben Anna Maria Spohrer und Johann Hill.

Wiesen.

17.  
35 Ruthen im Einsiedler, neben Johann Spohrer und Anton Felleise.

18.  
21 1/2 Ruthen im Brühlle, neben Lammwirth Teutels Wittwe und Georg Spohrer.

Weingarten, den 27. Juni 1844.

Bürgermeisteramt.

Kanzler. vdt. Keller,  
Rathschr.

(2) Oberbruch, Amts Bühl. [Hausversteigerung.] Auf Ableben des hiesigen Bürgers und Landwirths Lukas Köhle wird, dem Antrage der hinterlassenen Wittwe und des Pflegers seiner minderjährigen Kinder zufolge, das zu seinem Nachlasse gehörige, unten beschriebene Wohngebäude sammt Zugehörde

Freitag den 26. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr, der Theilung wegen, auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigert; nämlich:

eine anderthalbstöckige Behausung mit Scheuer, Stallung, Schopf und Hofraithe, neben Wendelin Bohn und dem Wege nach Moos. Oberbruch, den 4. Juli 1844.

Das Bürgermeisteramt.

Wiemer. vdt. Fegner,  
Rathschr.

(3) Ottersweier, Amts Bühl. [Wirthschaftsversteigerung.] Auf Ableben des hiesigen Bürgers und Hirschwirths Daniel Ernst wird der Erbtheilung wegen das Hirschwirthshaus dahier am Mittwoch den 24. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Hause selbst öffentlich zu Eigenthum versteigert. Dasselbe besteht:

in einer zweistöckigen Behausung von Holz mit der Realwirthschaftsgerechtigkeit zum Hirsch mit einem Balkenkeller, 3 Schweinställen, einer Waschlüche, einer besonders stehenden Scheuer, Stallung, Futtergang und Balkenkeller, im Hof ein Brunnen, ungefähr zwei Viertel Haus-, Hof- und Gartenplatz in der Kirchgasse, einerf. Joseph Ernst, andersf. Josef. Friedmann, hinten Bernh. Mezinger, vornen die Kirchgasse.

Ottersweier, den 30. Juni 1844.

Das Bürgermeisteramt.

Weber.

(3) Lahr. [Liegenschaftsversteigerung.] Nachbeschriebene Liegenschaften des Sonnenwirths Kurz von Sulz werden

Mittwochs den 7. August d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

im Sonnenwirthshause zu Sulz durch Distrikts-Notar Marbach im Vollstreckungswege versteigert, und erfolgt der endgültige Zuschlag, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1) Ein Gester — ein zweistöckiges Wohnhaus mit dem Realwirthschaftsrecht zur Sonne in Sulz an der Berggasse No. 127, sammt Scheuer und Stallung, Schopf und ungefähr 1 Vierling Gemüsegarten beim Hause, neben Marg. Burgmeyer und Basilius Bauer.

2) Ein Gester — ein anderthalbstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung und einem Schopf an der Berggasse No. 9, neben Joseph Rieder und Fidel Köfler.

3) 1 1/2 Gester Gras- und Gemüsegarten an der Kirchgasse, neben Joseph Rieder und Fidel Köfler.

4) 2 Sester Acker unterm Dammen, neben Andreas Fleig und Peter Stippich.

5) 3 Sester Acker in der Au, neben dem Augraben und Johann Kalt.

6) 1 Sester Acker im Ernet, neben Michael Rößler und Johann Segauer.

7) 2 Haufen Nebel und Geländ auf dem Dammenberg, neben Mathias Becherer und dem Gemeindegut.

8) 2 Haufen Nebel auf dem Fuchsberg, neben Johann Kalt und Jakob Kromer.

9) 1 Sester Acker im Haldese, neben Felix Graf und Mathias Geiger.

10) 3 Viertel Matten unterm Dammen, neben Gemeindegut und Landolin Rößler.

11) 1 Sester Acker in den Krummhalden, neben Christian Fleig und Johann Kollmer jung.

12) 1 Haufen Nebel alda, neben obigen Anstößern.

13) 2 Sester Acker im Hettichsthal, neben Landolin Fleig's Wittwe und einem Rain.

14) 2 Sester Acker auf der Ebene, neben Wendelin Wilhelm's Erben und Gegenstößer.

15) 2 Sester Acker auf dem untern Dammenberg, neben Johann Stippich und Andr. Fleig.

16) 1 Sester Acker im Dammengarten, neben Simon Wiegert und Eigenthümer selbst.

17) 1 Sester Acker im Berenerthal, neben Fidel Rößler und Friedrich Kammerer.

18) 1 1/2 Haufen Nebel im Gebthal, neben Michael Desterle und Lorenz Burgmayer's Erben.

19) 1 1/4 Sester Matten auf der Mehgermatte, neben Philipp Better's Wittwe u. Phil. Kappis.

20) 1 1/2 Viertel Matten im Sulzbach, neben Michael Desterle und Franz Bender.

21) 1/2 Sester Krautland auf der Breite, neben Christian Fleig und Joseph Rieder.

22) 1 Sester Acker im Dammengarten, neben dem Eigenthümer selbst und Gegenstößer.

23) 2 Sester Acker im Ernet, neben Wend. Wilhelm's Erben und dem Spitalgut.

24) 1 Sester Acker auf der Rebhalden, neben Altvogt Rößler und Jakob Kollmer.

25) 1 1/2 Sester Acker in den langen Strüken, neben Wendelin Wilhelm's Erben und Christian Fleig.

26) 1 1/2 Sester Acker im Schwarzhasenthal, neben Jakob Rauch und Michael Rößler.

27) 2 Haufen Nebel auf der Ebene, neben dem Weg und Landolin Althausen.

28) 1 Viertel Matten auf der Mehgermatte, neben Andreas Gäßler und Philipp Better's Wittwe.

Sämmtliche Liegenschaften gehören zur Sulzer Bemerkung.

Lahr, am 25. Juni 1844.

Großherzogl. Amtsrevisorat.  
Blater.

(2) Welschensteinach, Amts Haslach. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Jakob Neumayer, Bürger und Bauer dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 1. März d.J., No. 2505, die unten benannten, auf hiesiger Bemerkung befindlichen Liegenschaften

Donnerstags den 1. August d.J., Nachmittags 2 Uhr, im Wildenmannwirthshause dahier im Zwangswege öffentlich versteigert; wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

G e b ä u d e.

No. 1.

Ein halbes zweistöckiges Bohnhaus, grenzt allerseits an sich selbst, nebst daran stoßenden Schweinställen.

No. 2.

Ein Speichergebäude nebst darin befindlicher Back- und Waschküche unter einem Dach, grenzt allerseits an sich selbst.

G a r t e n l a n d.

No. 3.

Circa 2 Mefle, grenzt einer- und anderseits an sich selbst, oben an die Vicinalstraße.

A e c k e r.

No. 4.

Circa 27 1/2 Sester im Gewann Hinterhalten, grenzt einerseits an Severin Künstle, anders. an Nikolaus Kern, oben an sich selbst, unten an die Gasse.

No. 5.

Circa 5 Sester im Gewann unter der Tiefgasse, einerseits und unten sich selbst, anderseits Severin Künstle, oben die Tiefgasse.

W i e s e n.

No. 6.

Circa 10 Sester im Gewann Hausmatt, einer- und anderseits Severin Künstle, oben sich selbst, unten der Thalbach.

R e u t s f e l d.

No. 7.

Circa 12 Sester im Gewann Kirchberg, einerf. Pfarrfeld, anderseits Nikolaus Kern.

Welschensteinach, den 2. Juli 1844.

Das Bürgermeisteramt.  
Weber.

(2) Rastatt. [Hausversteigerung.] Da bei der am 4. d. M. abgehaltenen Steigerung der zur Gantmasse des Schreinermeisters Franz Becker dahier gehörigen, theils zwei-, theils dreistöckigen steinernen Behausung in der Stadt (der Lyceumstraße) mit flachem Dache und darauf befindlichem Geländer, einerseits und hinten Lammwirth Zwiebelhofer, anderseits Kaufmann Jakob Birnstill und vornen die Lyceumstraße, Haus-Nro. 89,

Niemand erschien, der ein Gebot that, so wird Tagfahrt zur anderweiten Versteigerung auf

Donnerstag den 25. Juli d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Salmen dahier anberaumt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Rastatt, den 4. Juli 1844.

Das Bürgermeisterramt.

Müller. vdt. Burgard,  
Rathschreiber.

(2) Lahr. [Liegenschafts-Versteigerung.] In Forderungssachen des Sonnenwirths Schwörer von Schreighausen gegen Joseph Schill im Kambach, Gemeinde Schutterthal, werden

Dienstags den 30. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,  
auf dem Geschäftszimmer des Distrikts-Notars Marbach zu Seelbach, nachstehende, im Dammersbächle, Gemeinde Seelbach, gelegene Liegenschaften des Joseph Schill im Vollstreckungswege versteigert, und erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1) Ungefähr 12 Sester Wald an der Brenntalhen, neben Stephan Gehringer und Landolin Ehrift.

2) Ungefähr 50 Sester Bergfeld allda, neben Stephan Gehringer und dem Lehrer Stadtwald.

3) Ungefähr 6 Sester Mattfeld allda, neben sich selbst und Konrad Fehrenbach.

4) Ungefähr 24 Sester Wald allda, neben Kaspar Kopf und Stephan Gehringer.

Lahr, am 4. Juli 1844.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Blater.

(2) Sulzfeld, Amts Eppingen. [Gasthaus-Versteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 13. März l. J. No. 4498 wird dem Bürger und Adlerwirth Wilhelm Bregler dahier das

unten beschriebene Gasthaus mit ewiger Schildgerechtigkeit zum Adler am

Mittwoch den 7. August l. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Wege der Vollstreckung zum zweiten Mal öffentlich versteigert.

Solches besteht in:

- 1) einem zweistöckigen Wohnhaus, an der Hauptstraße gelegen, mit sechs heizbaren Zimmern, Speicher und einer Metzsig;
- 2) einem Nebenbau mit Keller, Stallung, Tanzsaal und Speicher;
- 3) einer geräumigen Scheuer und Schweinstallgebäude nebst 1 Viertel Hausplatz und Garten;

sämmtliche Gegenstände neben Bürgermeister Steiner, Jakob Meier, Gottlieb Hagenbucher und Johann Friedrich Holz gelegen.

Zu dieser Versteigerung werden die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Sulzfeld, den 3. Juli 1844.

Das Bürgermeisterramt.

Steiner. vdt. Teutsch.

Eppingen. [Mühlerversteigerung.] Die den Müller Anton Steiner'schen Kindern von Rohrbach zustehende, nahe am Ort an der Eppinger Straße liegende Mühle, bestehend in

- 1) einer zweistöckigen Behausung mit Mahlmühleinrichtung, nämlich zwei Mahl- und einem Schälengang, gewölbtem Keller u. s. w.,
- 2) einer zweistöckigen Scheuer mit zwei Viehställen und einem Balkenkeller,
- 3) mehreren Schweinställen mit Holzremisen,
- 4) ungefähr 1 Viertel Gemüs-, Gras- und Baumgarten, nebst 1 Viertel und wieder 22 1/2 Ruthen Wiesen hinter der Scheuer, auch 27 1/2 Ruthen Wiesen neben dem Bach,

wird bis Donnerstag den 25. d. M., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause zu Rohrbach einer nochmaligen öffentlichen Versteigerung, unter Vorbehalt obervormundschaftlicher Genehmigung, ausgesetzt und dabei das bei der letzten Steigerung geschehene Gebot von 6975 fl. zu Grund gelegt; wozu die Liebhaber, von welchen sich die Auswärtigen mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben, hiemit eingeladen werden.

Eppingen, den 1. Juli 1844.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Scholderer.

(2) Haslach. [Liegenschafts-Versteigerung.] Dem Fuhrmann Anton Kasper dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 22. März d. J. No. 3125 die unten benannten, in hiesiger Gemarkung befindlichen Liegenschaften

Donnerstags den 8. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, in der Stadtwirtschaft im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

G e b ä u d e.

Nro. 1.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dache, einerf. Joseph Valentin Thoma, anderseits Joseph Winterer, hinten an Joseph Lupfer und vornen an die Seilergasse stoßend.

A e c k e r.

Nro. 2.

Circa 9 Sester im Gewann Biße, einerseits Joseph Fauz, anderf. Joseph Geiger.

Nro. 3.

Circa 4 Sester im Gewann Schänzle, einerf. Joseph Herrmann, anderf. Michael Holzer.

Nro. 4.

Circa 4 Sester ebendasselbst, einerseits Joseph Franz, anderseits das Spitalfeld.

Haslach, am 10. Juni 1844.

Das Bürgermeisterramt.

Ruedin. vdt. Soderer,  
Rathschr.

Bruchsal. [Liegenschafts-Versteigerung.] Dem Georg Adam Kernberger von hier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 17. Januar dieses Jahrs, Nro. 1629,

Montags den 5. August d. J.,

Abends 8 Uhr, im Wirthshause zum Wolf dahier

33 Ruthen Weinberg im Näher, einerseits

Peter Herb, anderf. Johann Gerlach,

1 Viertel ditto im Geiersberg, einerf. Auf-

stößer, anderseits Georg Kling,

9 Ruthen Krautgarten im Geißbühl, einerf.

Andr. Ebersoll, anderf. J. Fr. P. Schmitt,

1 Viertel Acker im kleinen Hardfeld, einerf.

Franz Herb, anderf. Nikolaus Krepplein,

2 Viertel Weinberg im Effenthal, einerseits

Steinrutsch, anderf. Mathäus Dilopp,

7 Ruthen Krautgarten zwischen dem ersten

und dritten Bruchbronnen, einerf. Anton Baumann, anderf. Joseph Schelhor, 1 Viertel 11 Ruthen Weinberg im Effenthal, einerf. Joh. Baierle, anderf. die Steinrutsch, im Zwangswege öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Bruchsal, den 6. Juli 1844.

Das Bürgermeisterramt.

Schmidt.

Bekanntmachungen.

Gernsbach. [Erledigte Actuarstelle.] N. 7083. Die Stelle des Actuars auf dem Justizbureau dießseitigen Bezirksamts, womit ein Gehalt von jährlichen 375 fl. verbunden ist, wird auf den 1. September oder October erledigt.

Die Competenten werden eingeladen, sich unter Anschluß ihrer Zeugnisse innerhalb 3 Wochen bei dem unterzeichneten Amtsvorstand anzumelden.

Gernsbach, den 1. Juli 1844.

Großherzogliches Bezirksamt.

Dehl.

Bonndorf. [Dienst Antrag.] Bei der unterzeichneten Verwaltung wird die erste Gehülfsstelle frei, und sollte nach Umfluß von drei Monaten wieder besetzt werden.

Der jährliche Gehalt ist auf 450 fl. festgesetzt und kann noch um 50 fl. erhöht werden. Cameralpraktikanten oder Cameralassistenten, welche zur Uebernahme dieser Stelle Lust haben, wollen sich in Bälde an uns wenden.

Bonndorf, den 25 Juni 1844.

Großh. Domainenverwaltung.

Breitenberger.

(1) St. Blasien. [Dienst Antrag.] Die bei der unterzeichneten Verrechnung erledigte erste Gehülfsstelle mit einem Gehalte von 500 fl. nebst freier unmöblirter Wohnung wird hierdurch mit dem Bemerkten ausgeschrieben, daß der Antritt sogleich oder in einem Vierteljahr geschehen kann.

St. Blasien, den 9. Juli 1844.

Großherzogl. Obereinnehmeri.

Hummel.

(1) Bühl. [Dienst Antrag.] Bei der Obereinnehmeri Bühl kann ein Cameral-Praktikant oder Assistent eine Gehülfsstelle erhalten. Der Eintritt muß aber auf den 1. Oct. 1844 geschehen.